

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Roßdorf/Gundernhäusen
Frieder Kaufmann

Vorsitzender der
31. JAN. 2018
Gemeindevertretung
Roßdorf



An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Steven Günther-Scharmann
64380 Roßdorf

Roßdorf den 1.2.2018

Antrag zum Projekt Ausbau K 128, hier Neue Planung

Der Antrag soll bitte vorab auch in den Ausschüssen UBV und HFA behandelt werden.

Der Gemeindevorstand wird gebeten, mit den Trägern des Ausbaus über eine Neuplanung (nicht mehr „Im Bestand“) vor allem in folgender Richtung zu verhandeln:

Es soll der Schutz von Fußgängern, Kindern in Kinderwagen und Rollstuhlfahrern so verbessert werden, dass eine sichere Trennung und ausreichender Abstand zum Autoverkehr in der Rathausstraße und der Bruchwiesenstraße durchgängig gewährleistet ist.

Es sollen außerdem sichere Stellen zur Querung der Straßen an den neuralgischen Kreuzungen geschaffen werden.

Begründung:

Eine bessere Planung ist möglich. Sie darf an Personalengpässen von Hessen Mobil nicht scheitern, denn die neu gestaltete Straße hat eine Lebenserwartung von 50 bis 70 Jahren.

Punkt 1:

In dieser Durchgangsstraße wird die nur optische Trennung des Gehwegs vom Fahrweg dazu führen, dass Autos noch häufiger als bisher den Gehweg überfahren. Das gilt vor allem für die Rathausstraße und den engen Teil der Bruchwiesenstraße. Ob dieses Konzept für eine so stark befahrene Straße taugt, muss noch einmal überprüft werden. Andere Gemeinden gehen an Durchgangsstraßen zum Ausbau von stark erhöhten Bordsteinkanten hin.

Punkt 2:

In der Rathausstraße verschmälert sich der Gehweg auf der Nordseite von 88 auf 75 cm, während er sich auf der Südseite von 83 cm auf 133 cm verbreitert, um sich im Bereich der Treppe Rathausstraße 5 wieder auf 53 cm zu verschmälern, obwohl an dieser Stelle der gegenüberliegende Gehweg auch an der schmalsten Stelle (Hausecke) 146 cm breit ist. Auf diesen nördlichen Gehweg könnte man zugunsten eines verbreiterten Gehwegs auf der Südseite verzichten.

Dadurch würden auch die Richtlinien von Hessen-Mobil weitgehend erfüllt, die auf mindestens einer Straßenseite einen 1,43 Meter breiten barrierefreien Gehweg vorschreiben.

Bei Verzicht auf den nördlichen Gehweg ist es planerisch leicht möglich, dadurch die Freitreppe zu erhalten, und trotzdem einen ausreichend breiten Gehweg darum herum zu führen,

Punkt 3:

Auch in der Bruchwiesenstraße ist der Gehweg an einer Stelle 84 cm breit, obwohl auf der gegenüberliegenden Seite 188 cm zur Verfügung stehen. Geringe Verschwenkungen können durchgehend breite Gehwege bringen.

Punkt 4:

An der Ecke Nordhäuserstraße / Bruchwiesenstraße ist der Gehweg auf der Ostseite (Anwesen Anthes) extrem schmal, während die Straße riesig breit (mehr als 7 Meter) wird und auch der Gehweg auf der gegenüberliegenden Seite sehr breit ist. Die Kurvenführung kann sehr leicht zugunsten der Fußgänger verbessert werden.

An diese Stelle gehört eine sichere Querungshilfe. Dem Übergang von der Nordhäuserstraße über die Bruchwiesenstraße (an der Gastwirtschaft) fehlt eine solche Querungshilfe. Einfache Pflanzinseln könnten das bringen. Anwohner beklagen die völlige Unübersichtlichkeit dieser Ecke für Fußgänger.

Punkt 5:

Der Fußgängerübergang von der Bäckerei Hofmann Richtung Volksbank ist sehr unübersichtlich. Selbst wenn der Gehweg auf der Südseite durch Verzicht auf den Gehweg auf der Nordseite verbreitert werden sollte (siehe Punkt 2) ist es nicht möglich, in Richtung Roßdorf und in Richtung Kirche zu sehen. Das gilt vor allem für Leute mit Kinderwagen oder Rollatoren. Dieser Kreuzungsübergang muss für Fußgänger optimiert werden.

Punkt 6:

Dem Übergang Rathausstraße Nordhäuserstraße an der Ecke Breitweiser fehlt eine sichere Querungshilfe. Einfache Pflanzinseln könnten das bringen. Der Platz ist da. Das wäre dann der sichere Fußgängerüberweg von der Rathausstraße in Richtung Kirche. Die Nordhäuserstraße an dieser Stelle völlig unnötig um beinahe 70cm nördlich in Richtung Hauptstraße verschwenkt. Diese Fläche würde für eine Pflanzinsel vor der Rathausstraße 5 üppig ausreichen. Die jetzigen Parkplätze vor der Kirche könnten schräg angeordnet werden, der Platz reicht.

Punkt 7:

An der Kreuzung Bruchwiesenstraße / Friedhofstraße / Goethestraße ist die Querung insbesondere für Schulkinder extrem unübersichtlich. Legal parkende Autos versperren die Sicht in Richtung Stetteritz. Pflanzinseln könnten den Übergang so verschmälern, dass er für Kinder überblickbar wird. Eine Bedarfsampel wäre optimal. Dies ist eine Durchgangsstraße mit starkem LKW- und Busverkehr. Dass Tempo 30 gilt respektiert auch nicht jeder. Aus gutem Grund wurde für Autofahrer ein Verkehrsspiegel installiert. Der hilft aber den schwachen Verkehrsteilnehmern nichts. Hier muss eine konstruktive Lösung gefunden werden, die es auch langsamen, unsicheren und unerfahrenen Verkehrsteilnehmern ermöglicht, die Straße sicher zu queren.

Punkt 8:

Mit der DADINA wurde ein neues Bushaltestellenkonzept beraten. Es sieht nur noch eine Bushaltestelle in Richtung Roßdorf im Bereich Rathausstraße / Hauptstraße vor, gegenüber der Bäckerei auf der Hauptstraßenseite, was sehr zu begrüßen ist, da es dann für alle Buslinien nur noch eine Haltestelle in Richtung Roßdorf in diesem Bereich gibt. Das sollte in die Planungen der Rathausstraße einfließen, weil die derzeitige Bushaltestelle dort dann entfallen würde.

Für DIE GRÜNEN:
Frieder Kaufmann



Legende

- Pflaster / Rasen
- Verkehrsplaner
- Kopfsteinpflaster
- Beton (Brücke)
- wassergebundene Ebene
- Bereichs



Blattschnitt

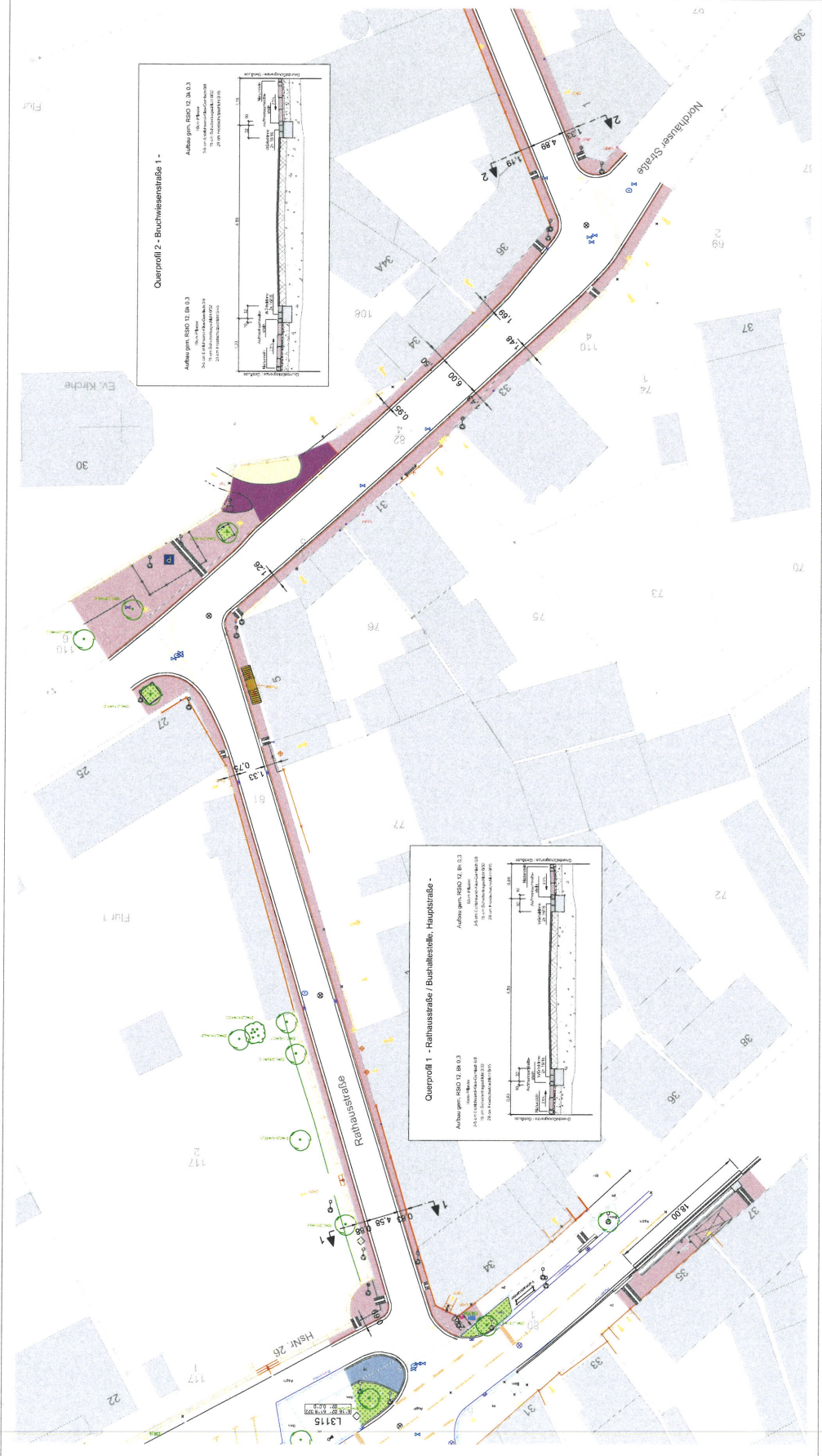
Gemeinde Rotldorf
 Einbacher Straße 1 - 64380 Rotldorf

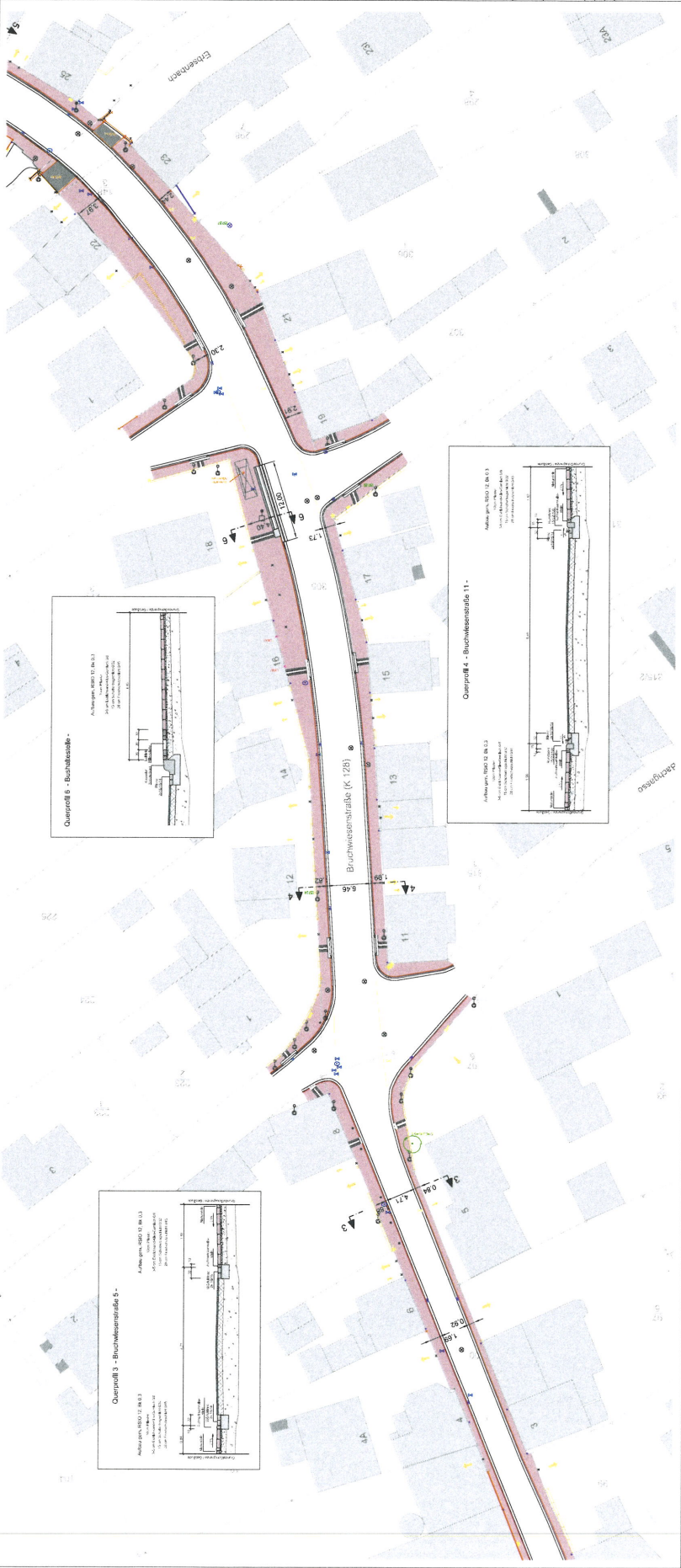
Gemeinde Rotldorf - OT Gundersenhausen
 Gehwegerneuerung K128
 Entwurf Lageplan - Planausschnitt 1

Maßstab: 1:250
 Datum: 01.08.2017
 Blatt: 800x120
 Blatt-Nr.: S7 VZ

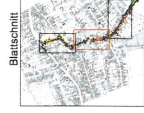
Proj. Nr.: 2017-003
 Blatt-Nr.: R02-17
 Blatt-Nr.: R02-17.03

Ingenieurbüro
 Quintel
 Kumbakon
 Wasserbauingenieur
 Christian Quintel
 Berufung - Planung - Bauleitung - Projektsteuerung
 64669 Alzenau-Grüden
 F+T 05373794
 Fax 05373795
 www.ibt.de





- Legende
- Pflaster (Roh)
 - Versuchsstruktur
 - Kantenstruktur
 - Riegel (Rohbau)
 - wasserdurchlässige Fläche
 - Bereichs

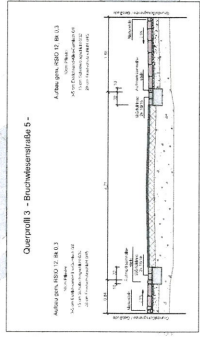
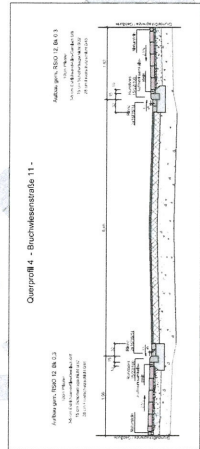
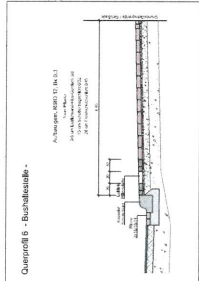


Gemeinde Roßdorf
 Erläuterung Blatt 1 - 64300 Roßdorf

Gemeinde Roßdorf - OT Gundershausen
 Gehwegneuerung K 128
 Entwurf Lageplan - Planausschnitt 2

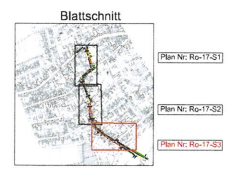
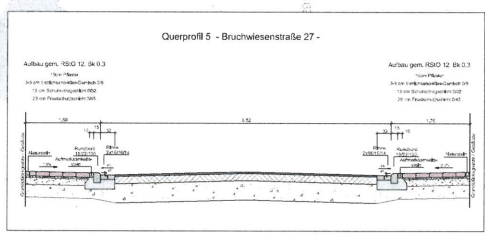
Blatt: G 2/18
 Maßstab: 1:250
 Datum: 12.09.2017
 Blatt: 1/1
 Blatt: 1/1

Ingemarie Ojima
 Ingenieurbüro
 Planung - Sanierung - Regenwasser
 Sauerländer Str. 10
 D-63071 Frankfurt
 Tel: 069 2549338
 Fax: 069 2549338
 www.ingemarie-ojima.de





- Legende**
- Pflaster neu
 - Verbundpflaster
 - Kopfsteinpflaster
 - Beton (Brücke)
 - wassergebundene Fläche
 - Bewuchs



Gemeinde Roßdorf
Erbacher Straße 1 - 64380 Roßdorf

Gemeinde Roßdorf - OT Gundertshausen
Gehwegerneuerung K128
Entwurf Lageplan - Planausschnitt 3

Quartell	1:250	107-1003
gezeichnet	M. Stork 06.08.2017	Rp-17
maßstab	8701841	S9 VZ

ingenieurbüro
Quintel

GmbH & Co. KG

Beratung - Planung - Bauleitung - Projektsteuerung

64685 Alsbach-Hausen
H. Strieder Str. 13

Kooperation

Wasserwirtschaft
Strassenbau

Fon 06237-9394
Fax 06237-7895

Kooperation

www.bso.de